

Im heutigen Evangelium ist die Rede von der Einheit zwischen dem Vater und seinem Sohn Jesus. Der Vater ist in mir und ich in ihm. Wir sind eins. Gott will, dass wir Menschen eins sind, wie Er selbst. Wir machen eine Reise ins Innere, um diese Einheit in uns Menschen zu entdecken.

Wer ist eine schöne Frau oder ein schöner Mann? Menschen beschäftigen sich mit dieser Frage seit alter Zeit. Wenn Menschen sich mit dieser Frage beschäftigen, beschränken sie sich oftmals auf die äußere Schönheit. Schönheit ist aber eine Harmonie der inneren und äußeren Komponenten, die eine Einheit bilden. Diese Einheit der Schönheit einer Person ist untrennbar wie die Wärme vom Licht oder das Wasser vom Dampf. Die Schönheit hängt nicht nur von einem äußeren Aussehen ab, sondern hängt viel von der inneren Harmonisierung der vielen Elemente ab.

Zum Beispiel verstärkt der Charakter die Schönheit. Charakter hat derjenige, der auch dann richtig und gut handelt, wenn er Bescheid weiß, dass niemand hier auf Erden jemals davon erfahren wird, was er tut. Die Schönheit hängt auch von seiner oder ihrer inneren Einstellung ab, die sich in seiner Beziehung zu seinen Nachbarn, zu den Mitarbeitern, zu den Vorgesetzten, zu seinen Nächsten in der Welt und in seiner Weltanschauung zeigt. Die Schönheit einer Person ist so groß wie ihr Herz ist. Die Größe eines Herzens hängt nicht von der Körpergröße eines Menschen ab, sondern von seinem inneren Sehvermögen, beziehungsweise von seinem Fühlen und seiner Liebe. Ich erinnere mich an folgende Begebenheit: Obwohl der Mann blind war, war er sehr in die Frau verliebt. Eines Tages sagte sein Freund zu ihm, dass die Frau, in die er verliebt ist, nicht schön sei. Darauf antwortete der Blinde: „Du hast nicht gesehen, was ich in ihr gesehen habe, obwohl ich blind bin.“ Kurz gesagt, die Wertschätzung die der Blinde dieser Frau entgegenbringt, spiegelt ihre inneren Werte wider. Insgesamt kann man sagen, dass die Schönheit einer Person eine Harmonie der gesamten Einstellungen, Perspektiven und Weltanschauungen einer Person ist. Diese Einheit der vielfältigen Bereiche seines Lebens macht jemanden beliebter und geschätzter. Seine Worte täuschen seine Taten nicht. Die Schönheit ist letztendlich eine Harmonie der gesamten Person.

Darum kann man wohl sagen, dass der Glaube kein Anhang des Lebens ist, sondern er akzentuiert die Werte einer Person. Der Glaube ist wie ein treuer Freund, dessen Auswirkungen sich für eine Schönheit der Transzendenz erheben. Das heißt, mein biologisches Umfeld und der Glaube, die ich von Mutterleib her geerbt habe, in welchem Personenkreis ich mich befinde, führen mich zu einer kosmologischen Person, die weltoffen, freundlich, echt, gläubig und vertrauensvoll ist. Der Glaube macht ihn Vorbild der Einheit, wie der Vater und Sohn eins sind. Solch eine schöne Person bringt viel mehr Licht in die Welt als eine gut aussehende Person. Möge Gott uns allen das Licht der wahren Schönheit der Einheit schenken. Amen.

Ihr Pfarrer Saju Thomas